Wiener Rathaus-Korrespondenz
I. Wipplingerstrasse 8. Tel. 16472.
Herausgeber u. verantw. Redakteur R. Eigl
13. Jahrg. Wien, Donnerstag 10. Dezember.

Wiener Stadtrat.

Sitzung am 10. Dezember.

Vorsitzender V. L. d. B. Neumayer.

Nach einem Berichte des StR. Dr. Krenn wird der Gemeinde Neisemarkt zur Herstellung einer Brückenrampe ein Teil der Parzelle 144/4 in Hagenbach unter den vom Magistrate festgestellten Bedingungen verkauft.

StR. Ofenbauer bringt zur Kenntnis, dass seitens der Bezirksvertretung für den Neubau des physiologischen Institutes 9. Bez. Währingerstraße der Baumspende 6, Konsens erteilt wurde.

Derselbe referiert über die Frage der Verwendung von Koks in den städtischen Elektrizitätswerken und beantragt über die Frage der vorübergehenden Brikettierung sowohl als auch über die umfangreiche Verwendung von Koks das Erforderliche einer Gemeinderatsvorlage zu unterziehen. (Allg.)

Nach einem Berichte des StR. Hügel wird die Herstellung eines provisorischen Hydranten in einer provisorischen 3 m breiten Holzpflasterstraße in der Kobenzlgasse im 19. Bez. mit einem Kostenerfordernisse von 1900 K genehmigt.

Dann vom StR. Braun vorgelegten Projekt für die Pflasterung der verlängerten Hagelgasse im 11. Bezirk zwischen Dorfgasse und Haggasse wird zugestimmt. Für Herstellung gelangen 4 neue halbmeterige und 2 neue ganzmeterige Flammen.

StR. Graf beantragt das Ansuchen der Eigentümer des Hauses Hermes Wilhelminenstraße 137 auf Übertragung von 3.4 Quadratmeter Vorgartengrund an die Gemeinde gegen Herstellung eines 1.5 m breiten Trottoirs seitens derselben zu genehmigen. (Allg.)

Das vom StR. Hgenberger vorgelegte Projekt für die Einführung der öffentlichen Beleuchtung in den regulierenden Teile der Pötzleinsdorferstraße im 2. Bezirk zwischen der Waldmüllergasse und der Kaiser Josefsbrücke wird genehmigt. Zur Herstellung gelangen 15 neue halbmeterige und 8 neue ganzmeterige Flammen.

Für die Verbesserung der öffentlichen Beleuchtung am neuen Schanigelmarkt im 2. Bezirk längst der Augartenbrücke werden 1230 Kronen bewilligt.

Nach einem Berichte des StR. Hörmann wird das Projekt für die öffentliche Beleuchtung des neuen in Frage der Kleistgasse über die Verbindungsbahn führenden Steges mit 8 Flammen (Kosten 900 Kronen) maßgeblich genehmigt.

Dann Projekte für die Verbesserung der Beleuchtung am Landstraßer Hauptgürtel zwischen Hasen- u. Körnergasse mit 3 halb- und 3 ganzmeterigen Flammen (Kosten 1620 Kronen) wird zugestimmt.

StR. Rauer beantragt über Ansuchen des Hackinger Verschönerungsvereines zur Verschönerung der Hackinger Au einen weiteren Hydranten aufzustellen und dem Vereine 80 Jahreskarten Kinderbrause per Tag unentgeltlich für die Zeit vom 1. April bis 31. Oktober abzugeben. (Allg.)

StR. Lusch beantragt die Beleuchtung für die Feldergasse im 12. Bezirk zwischen der Kobenzergasse und dem Hause Nr. 9 Feldergasse derart abzuändern, dass drei Flammen a vier 12 Meter verteilt werden. Die Genehmigung findet auf Seite der Häuser mit ungeraden Nummern statt. (Allg.)

Das vom StR. Scheiner vorgelegte Projekt für die Aufgestaltung der kleinen Parkanlage an der Ecke der Florianigasse und Landesgerichtsstraße wird mit einem Kostenerfordernisse von 1100 K genehmigt.

Dem Holzfällungsakkorde für den dem Bürgerspitalfonde gehörigen Kaltenbrunnerwald für 1903/04 wird zugestimmt.

Die städtischen Parkanlagen des 10., 17. und 20. Bezirkes werden über Ansuchen der betreffenden Bezirksvorsteher in die Instandhaltung durch das städt. Forstinspektorat übernommen. Für die Bedeckung der Kosten zur Aufgestaltung und Regenerierung der betreffenden Parkanlagen ist entsprechend vorzusorgen.

StR. Dr. Danneberg berichtet über die Kündigung des Darlehens des gemeinnützigen Bauvereines Kontrollierungsbezirk Hernals. Die Gemeinde Wien gewährte der k. k. priv. allg. österr. Bodenkreditanstalt in Wien auf Grund eines von dieser Bauvereine Kontrollierungsbezirk Hernals aufgenommenen Darlehens mit Ende 1903 den Betrag von 194.159 K 24 h. Dieses Darlehen ist mit 5.25 Prozent zu verzinsen und bis 1. Juli 1909 zu tilgen. Mit Rücksicht auf die Höhe der Verzinsung beantragt der Berichterstatter, dieses Darlehen ab 1. Jänner 1904 halbjährig zu kündigen und die Rückzahlung aus den Amortisationsbeiträgen zu bestreiten. Dem Antrag wird zugestimmt.

Nach einem Berichte des StR. Ofenbauer wird die Verbesserung der Beleuchtung in der Preßlygasse im 9. Bezirk und in den angrenzenden Teile der Mühlfeldgasse mit 5 neuen halb- und 2 neuen ganzmeterigen Flammen genehmigt.

StR. Braun beantragt das Beleuchtungsprojekt für die Beleuchtung der Einmündungsräume unterhalb der Nussdorferbrücke mit dem Kostenerfordernisse von 10250 Kronen für Gasbeleuchtung und von 1440 Kronen für die Gasbeleuchtungsanlagen zu genehmigen. Für Herstellung gelangen 9 neue ganzmeterige Flammen. (Allg.)

Nach einem Berichte des StR. Hübl wird die Errichtung des Depots der freiwilligen Feuerwehr Nußdorf in Kaasleubergerdorf genehmigt. In Kaasleubergerdorf wird nunmehr eine im Gutshofe befindliche freiwillige Feuerwehr für diesen Bezirksteil ins Leben treten.

Errichtung eines österreichischen Naturforschers.

Der Gemeinderat von Wien hat einer Anregung aus dem im April v. J. verblichenen Leibarzt des Wiener und Franciscer Carolinen im Liechtenthal, Andreas Kriehuber, einem geborenen Oberösterreicher benannt. Kriehuber weilte 12 Jahre als Forschungsreisender in Brasilien und auf den umliegenden Inseln, lange Zeit hindurch allein unter den wilden Indianern damals noch feindlich gesinnten Stämmen. Seine mühevolle und verdienstvolle wissenschaftliche und ethnographische Sammlung ist in den Besitz des naturhistorischen Hofmuseums in Wien übergegangen, dem er auch zur Verfügung gelangt.